

Bedienungsanleitung

Ceetec[®] A-250

INHALT

1. Vorwort	3
2. Sicherheitsanweisungen	4
2.1 Anwendung der Maschine.....	4
2.2 Bekleidung.....	4
2.3 Persönliche Schutzausrüstung.....	4
2.4 Flüssigkeiten.....	5
2.4.1 Wässrige Holzschutzprodukte.....	5
2.4.2 Ölige Anstriche	5
2.5 Raumtemperatur.....	5
2.6 Belüftung.....	5
2.7 Risiken während des Betriebs.....	5
2.8 Versetzen der Maschine.....	5
3. Technische Daten	6
4. Einrichtung der Maschine	7
5. Einstellung der Maschine	8
6. Reinigung.....	11
6.1 Reinigung nach dem Einsatz wässriger Produkte.....	11
6.2 Reinigung nach dem Einsatz öliger Produkte.....	12
7. Wartung	14
7.1 Keilriemen, Ketten und Zahnriemen.....	14
7.2 Keilriemen für Motor-Zwischenwelle I (Pos. 575).....	14
7.3 Keilriemen für Zwischenwelle I – senkrechte Bürsten (Pos. 523).....	14
7.4 Keilriemen für senkrechte Bürsten (Pos. 524).....	14
7.5 Zahnriemen für Vorschub (Pos. 526).....	14
7.6 Kette für waagerechte Bürsten (Pos. 555).....	14
7.7 Nachjustierung der Bürstenarme	14
7.8 Ketten in der Bürstenanordnung.....	14
7.9 Pumpe (Pos. 720).....	14
8. Austausch von Ersatzteilen	15
9. Fehlersuche.....	16
10. Ersatzteilübersicht	17
11. Zubehörteile	19
12. Produktionsadresse.....	19

1. Vorwort

Die Ceetec Automatic (Typ 901) ist für die Behandlung von Holz mit Holzschutzmitteln auf Wasser- und Ölbasis vorgesehen, und für raues, gehobeltes und profiliertes Holz gleichermaßen geeignet.

Bei der Konstruktion der Ceetec Automatic (Typ 901) wurden einfache und sichere Bedienung und Wartung großgeschrieben.

Die Deckel sind eingehängt und die Maschine stoppt, sobald ein Deckel geöffnet wird. Nach Demontage des Seitenblechs und der unteren Schutzklappe sind die Transmissionen leicht zugänglich.

Die Maschine befindet sich auf Gummirädern und kann somit problemlos bewegt werden.

Als Extra-Ausstattung können u.a. eine Rollbahn, ein 100 Liter Flüssigkeitsbehälter, sowie eine Führung für kurze Werkstücke geliefert werden.

Die Positionsnummer, die nachfolgend in Klammern angeführt sind, verweisen auf die Positionsnummern in den Abbildungen, welche sich entweder innerhalb der Beschreibungen oder hinten in der Bedienungsanleitung befinden.

2. Sicherheitsanweisungen

WICHTIG:

Folgende Sicherheitsanweisungen müssen in bezug auf Personensicherheit eingehalten werden.

Jeder Benutzer muss diese Bedienungsanleitung kennen und gründlich durchgelesen haben, um mit den Funktionen der Maschine vertraut zu sein, bevor diese in Betrieb genommen wird.

BEVOR die Maschine in Betrieb genommen wird, muss die mitgelieferte Schutzabdeckung am Einlauf montiert werden. (Siehe Bild) Die Abdeckung wird mit den mitgelieferten Bolzen festgeschraubt. Wird diese Abdeckung nicht montiert oder erst unter Betrieb der Maschine, kann es zu Personenschäden kommen.



Abschirmung hier am Einlauf
montieren!!

2.1 Anwendung der Maschine

Benutzen Sie die Maschine nur zum Auftragen von Holzschutz auf Holzteile. Die Maschine ist nicht zur Anwendung als Wasch- oder Reinigungsmaschine in Verbindung mit starken Chemikalien zur Entfettung oder Entfernung von Anstrichen etc. geeignet.

Benutzen Sie die Maschine nicht in Verbindung mit besonders gefährlichen, gesundheitsschädlichen oder besonders feuergefährlichen Flüssigkeiten.

Befolgen Sie immer die Herstellerhinweise für die benutzten Stoffe.

Missbrauch kann zu Ersticken, Bewusstlosigkeit, Hirnschäden, Brand und Explosionsgefahr führen, letzteres mit schweren Verbrennungen als Folge.

Die Maschine ist nicht zur Benutzung in explosionsgefährdeten Bereichen (ATEX) vorbereitet und darf **NICHT** in diesen Bereichen benutzt werden.

2.2 Bekleidung

Weite Kleidung und offenes Haar vermeiden.

2.3 Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einstellung und Reinigung der Maschine Gummihandschuhe und Augenschutz anlegen.

Der Maschinenarbeiter, der die behandelten Werkstücke entgegennimmt, muss Gummihandschuhe tragen.

Die Wahl der Schutzmittel sollte gemäß der Herstellerempfehlung der angewandten Anstrichmittel geschehen.

2.4 Flüssigkeiten

Die angewandten Flüssigkeiten, Anstriche oder Reinigungsmittel müssen einen Flammpunkt haben, der mindestens 10°C über der Umgebungstemperatur liegt. Es dürfen aufgrund von Brandgefahr keine Flüssigkeiten mit einem niedrigeren Flammpunkt als 40° C benutzt werden.

Im Fall von Unfällen mit Flüssigkeiten / Anstrichen:

Es müssen Handschuhe und Augenschutz getragen werden, wenn die Maschine benutzt wird. Bei eventuellem Unfall müssen die Verhaltensregeln angewandt werden, die in der Produktinformation der angewandten Stoffe genannt werden.

Es ist wichtig, dass die Produktinformation der angewandten Stoffe vorhanden und bekannt ist, sowie durchgelesen wurde!

2.4.1 Wässrige Holzschutzprodukte

Z.B.: Tintex Tinova VX, Ready V40, produziert von Akzo Nobel. Gori 11, Gori 356, Gori 410, Gori 411, Gori 413, Gori 417, Gori 892, Gori 894 alle produziert von Dyrup A/S.

2.4.2 Ölige Anstriche

Z.B.: Gori 22 Holzgrundierung, Gori 44 Holzschutz, Gori 88 halb- / volldeckender Holzschutz, Gori Holzöl, Gori für Holzterrassen, Gori 400, Gori 541, alle produziert von Dyrup A/S.

Es dürfen aufgrund von Brandgefahr keine Flüssigkeiten mit einem niedrigeren Flammpunkt als 40° C benutzt werden.

2.5 Raumtemperatur

Soweit ölige Produkte angewandt werden, darf die Raumtemperatur aufgrund von Brandgefahr höchstens 29° C. betragen und muss mindestens 10°C unter dem Flammpunkt der angewandten Flüssigkeit bzw. des Anstrichs bleiben.

Achtung: Ölige Produkte haften nicht optimal auf dem Werkstück, sofern die Flüssigkeit bei einer Raumtemperatur von mehr als 25° C. aufgetragen wird.

2.6 Belüftung

Die Maschine darf nur in gut belüfteten Räumen oder evtl. draußen benutzt werden. Im Übrigen wird auf die Gebrauchsanweisungen der Lieferanten der angewandten Produkte in bezug auf notwendige Belüftung verwiesen.

Die behandelten Werkstücke sollten zur Trocknung an einer gut belüfteten Stelle platziert werden, um eventuelle Belästigung durch Lösungsmittel zu vermeiden.

2.7 Risiken während des Betriebs

Während des Betriebs der Maschine nicht in Einlauf bzw. Auslauf der Maschine greifen. Quetschgefahr!

2.8 Versetzen der Maschine

Die Maschine kann mit Hilfe der montierten Gummiräder versetzt werden, oder aber mit einem Gabelstapler. Vor Versetzen der Maschine muss darauf geachtet werden, dass Flüssigkeiten aus der Maschine entfernt wurden.

Bei Versetzen mit einem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass die Gabel unter die dafür vorgesehenen Hebepunkte unter den Holmen greift.

Wird die Maschine manuell versetzt, ist darauf zu achten, dass alles unnötige von der Maschine entfernt wurde und sich die Maschine im Gleichgewicht befindet. **Versuchen Sie nie die Maschine auf schrägen Flächen manuell zu versetzen!**

3. Technische Daten

Typ:	901
Abmessungen:	H: 1.090 mm B: 800 mm L: 2.130 mm
Bestellnummer:	9011-20000
Motor, Anschluss Effekt, Motor Effekt, Pumpe	3x400 V + J - IP Klasse: 54 0.55 kW 0.37 kW
Vorschubgeschwindigkeit	Ca. 16-42 m/min
Pumpe:	Ca. 20-25 L/min
Gewicht:	Ca. 300kg
Max Werkstückgröße:	Breite: 250mm x Höhe: 100mm
Mindest-Werkstücklänge:	800mm

4. Einrichtung der Maschine

Die Maschine wird auf einer ebenen, festen Unterlage platziert. Senken Sie die vier Stützbeine soweit ab, dass die Maschine fest und sicher steht.

Die Schalttafel befindet sich während des Transports unter der Maschine, um sie vor Stößen zu schützen. Die Schalttafel wird mit Hilfe von 4 Schrauben seitlich an der Maschine montiert.

BEVOR die Maschine in Betrieb genommen wird, muss die mitgelieferte Schutzabdeckung am Einlauf montiert werden. (Siehe Bild) Die Abdeckung wird mit den mitgelieferten Bolzen festgeschraubt. Wird diese Abdeckung nicht montiert oder erst unter Betrieb der Maschine, kann es zu Personenschäden kommen.



Abschirmung hier am Einlauf montieren!!

Den Adapter für die Filtertüte (Pos. 519) auf das Abflussrohr schrauben und die Filtertüte (Pos. 517) einhängen. Den Eimer mit Holzschutz unter der Filtertüte positionieren. Denken Sie daran, die Flüssigkeit umzurühren. Saug- und Überdruckschlauch (Pos. 587 und 585) im Eimer positionieren.

Die Maschine vorschriftsmäßig an das Stromnetz anschließen. Es wird auf den Schaltplan verwiesen. Falls der Stecker gegen ein anderes Modell getauscht werden muss, muss die Anweisung des Lieferanten beachtet werden. Diese Arbeit muss von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden.

Notstopp

Die Maschine wird im Normalfall von einem Bediener an jedem Ende bedient. Bei Entstehen einer Gefahrensituation, entweder durch Hineinziehen in die Maschine oder durch eventuellen Stoß oder Quetschung durch Holz auf dem Weg durch oder aus der Maschine, kann diese durch Betätigen des Notstopps, welcher sich an beiden Enden der Maschine befindet, verhindert werden.

Bei Betätigung des Notstopps hält der Vorschub an.

Die Betätigung des Notstopps hat jedoch keinen Einfluss auf den Pumpenmotor.

Nach Betätigung des Notstopps kann die Maschine nur durch wiederholtes Betätigen des Startschalters gestartet werden. Achtung: Bevor die Maschine erneut gestartet wird, muss gesichert sein, dass die Gefahr beseitigt ist und die Ursache, die zur Betätigung des Notstopps führte, bekannt ist.

Stop

Die Maschine hält im Normalbetrieb an, wenn die Drehschalter "PUMPE" und "VORSCHUB" in der Position "0" stehen. Diese Funktion wird normal bei Pausenstopp, Flüssigkeitswechsel usw. benutzt.

Bei Stopp wegen Versetzung, Reparatur, Wartung und Zerlegung der Maschine muss sich der Hauptschalter auf der Position "0" befinden. (Stromzufuhr ist unterbrochen)

5. Einstellung der Maschine

Der Hauptschalter in der Schalttafel steht auf Position "O". (Stromzufuhr ist unterbrochen)

ACHTUNG: Während der Arbeit müssen Gummihandschuhe und Augenschutz getragen werden. Prüfen Sie außerdem das Produktblatt / die Bedienungsanleitung bzgl. anderer vorgeschriebener Schutzmaßnahmen.

1. Maschinendeckel öffnen

Achten Sie darauf, dass der Deckel sicher in geöffneter Stellung steht.

Einlaufführung, Führungen, Düsen, Gegendruckrollen und Bürsten in die äußerste Position bringen und ein Werkstück in die Maschine einführen.

2. Einführungsstangen und Leitstangen in der Maschinenmitte

Einführungsstangen (Pos. L) lenken das Werkstück seitlich und die Rolle vor der Maschine lenkt es waagrecht. Die Leitstangen durch Lösen der Rändelschrauben, Verschieben der Leitstangen und erneutem Feststellen der Rändelschrauben einstellen. Beidseitig jeweils 2 – 3mm lichte Weite lassen.

3. Führung und Gegendruckrolle

Einführungsstangen (Pos. M) lenken das Werkstück seitlich. Die Leitstangen durch Lösen der Rändelschrauben, Verschieben der Leitstangen und erneutem Feststellen der Rändelschrauben einstellen. Beidseitig jeweils 2 – 3mm lichte Weite lassen.

Die Gegendruckrollen (Pos. 594) sollen verhindern, dass die untersten, waagerechten Bürsten dünne Werkstücke (bis zu 20mm) "anheben". Die Rollen durch Lösen der Rändelschrauben, Verschieben der Rollen zum Werkstück, sowie Feststellen der Rändelschrauben einstellen. Zwischen Werkstück und Rollen 2 – 3mm lichte Weite lassen. Das hintere Abschirmblech wird auf 10 - 12mm Abstand zum Werkstück eingestellt.

4. Düsen

Die Düsen (Pos. 645) ca. 50mm vom Werkstück platzieren.

5. Bürsten und Abschirmungen

Rotierende Bürsten verteilen die Flüssigkeit gleichmäßig und bürsten überflüssige Flüssigkeit ab.

Die Bürsten sind alle gleich und aus strapazierfähigem Nylon hergestellt.

Die Bürsten werden mit einem einzigen Handgriff (ab-) montiert.

Die Bürsten werden eng oder lose zum Werkstück eingestellt, abhängig von der Behandlung und vom Profil des Werkstücks.

Waagerechte Bürsten durch Einführung der Stange (Pos.595) von oben in das Vierkantrohr am Bürsten-Modul einstellen. Senkrechte Bürsten durch Überstülpen des Vierkantrohrs nebst Stange als Griff über das Vierkantrohr am Bürsten-Modul einstellen.

Die Abschirmungen fangen Spritzer von den Bürsten auf und halten Tropfen von der fertigbehandelten Oberfläche fern. Sie müssen deshalb stets noch vor Inbetriebnahme der Maschine anmontiert sein.

Die Schirmbleche so einstellen, dass zwischen Werkstück und vorderer Kante ca. 10 mm lichte Weite vorliegt.

6. Vorschub

Der Vorschub zieht das Werkstück durch die Maschinen. Die Gegendruckrolle (Pos. 450) wird durch Drehen der Spindel (Pos.455) mit Hilfe des Handgriffs reguliert.

Drehung im Uhrzeigersinn: Gegendruckrolle wird hochgedreht.

Drehung gegen den Uhrzeigersinn: Gegendruckrolle wird herunter gedreht.

Die Gegendruckrolle wird mit dem Werkstück in Kontakt gebracht und ca. 1 Umdrehung gestrammt, je nachdem, wie schwer das Werkstück ist.

7. Probelauf und Vorschubgeschwindigkeit

1. Ziehen Sie das Werkstück heraus.

Kontrollieren Sie, ob der Eimer mit Holzschutz unter dem Abflussrohr steht und ob der Saug- und Überdruckschlauch im Eimer platziert ist. Schließen Sie den Deckel über dem Vorschub und den Bürsten.

Den Hauptschalter in der Schalttafel auf Pos. "I" stellen. (Stromzufuhr eingeschaltet)
Den Druckknopf "Pumpe" betätigen, die Pumpe beginnt zu pumpen – Vorsicht: Spitzgefahr.

Versichern Sie sich, dass alle Ventile geschlossen sind. Stellen Sie die Ventile auf die gewünschte Position ein. Die Flüssigkeitsmenge wird mit Hilfe der Düsenventile eingestellt.

Öffnen Sie immer erst die oberen Düsen. Die Maschine kann eine oder zwei, drei bzw. vier Seiten des Werkstücks auf einmal behandeln. Öffnen Sie nun die Düsen für die Seiten, die behandelt werden sollen. Die senkrechten Düsen brauchen nur geöffnet werden, wenn das Werkstück mehr als 20mm hoch ist oder es eine Nut o.ä. gibt, die behandelt werden soll.

2. Betätigen Sie den Knopf „Vorschub“ und justieren Sie die gewünschte Geschwindigkeit mit Hilfe des Drehschalters.
3. Bestätigen Sie den Knopf „Bürsten“ und justieren Sie die Geschwindigkeit der Bürsten mit Hilfe des Drehschalters.

Das Werkstück wird in den Einlauf geführt. Kontrollieren Sie, dass der Vorschub gleichmäßig verläuft. Ist das nicht der Fall, müssen die Gegendruckrollen justiert werden. Hält das Werkstück an, kann das daran liegen, dass das Werkstück an die Einführungsstangen, Leitstangen, Düsen oder Bürsten stößt. Justieren Sie diese dann erneut.

Die Vorschubgeschwindigkeit kann stufenlos eingestellt werden und wird durch Drehen der Spindel mit Hilfe des Handgriffs reguliert.

Drehung im Uhrzeigersinn: Langsamere Vorschub

Drehung gegen den Uhrzeigersinn: Schnellerer Vorschub

Wiederholen Sie den Probelauf 2-3-mal mit dem gleichen Werkstück. Dadurch werden die Bürsten befeuchtet. Setzen Sie danach den Probelauf mit einem neuen Werkstück fort. Ist das Resultat zufriedenstellend, schließen Sie die Deckel. Danach erfolgt normaler Betrieb, jedoch sollten die Werkstücke laufend kontrolliert werden.

8. Öffnen des Deckels

ACHTUNG: DIE PUMPE KANN AUCH BEI GEÖFFNETEM DECKEL BETÄTIGT WERDEN!

Der Deckel über dem Vorschub und den Bürsten ist eingehängt und kann geöffnet werden. Der Deckel wird von einem Kontakt überwacht, der verhindert, dass der Vorschub läuft, während der Deckel offen ist – die Pumpe der Maschine ist hiervon jedoch nicht beeinflusst.

Um den Vorschub der Maschine zu starten, muss der Deckel geschlossen sein. Wird der Deckel während des Betriebs der Maschine geöffnet, kommt der Vorschub augenblicklich zum Stehen. Um die Maschine erneut zu starten, muss der Deckel geschlossen werden und der Startknopf erneut gedrückt werden.

6. Reinigung

6.1 Reinigung nach dem Einsatz wässriger Produkte

Nach täglichem Gebrauch und bei Farbwechsel ist es wichtig, die Maschine gründlich zu reinigen.

In bezug auf Sicherheit ist es wichtig, Schilder und Handgriffe sauber und frei von Farbe zu halten.

ACHTUNG: Während der Arbeit müssen Gummihandschuhe und Augenschutz getragen werden. Befolgen Sie darüber hinaus auch die Sicherheitshinweise des Herstellers der Flüssigkeit in bezug auf Schutzausstattung.

Lose Teile

Bürstenabdeckungen, Bürsten, Rollen, Gardine und Führungen abmontieren und in Wasser abwaschen (am besten Warmwasser)

Gründlichere Reinigung der losen Teile vor Wiederbenutzung oder bei Farbwechsel:

Zuerst werden die losen Teile, wie zuvor beschrieben, gereinigt.

Die Teile sind in einer Mischung von 50% Umweltreiniger (z.B. Gori 90910-00400) und 50% Wasser einzuweichen. Die Bürsten (und nur die) können jedoch in 100%iger Reinigungsflüssigkeit aufbewahrt werden.

Es ist wichtig, die Bürsten immer auf der Bürstennabe stapeln, damit die Haare nicht gedrückt und somit schief werden.

Vor Wiederverwendung der Teile müssen diese gründlich in Wasser gespült werden.

Die Maschine

Saugschlauch aus dem Eimer nehmen.

Pumpe einschalten, Düsenventile öffnen (nicht vergessen, zuerst die Düse oben zu öffnen).

Endstößel an Düsenrohren abmontieren und die letzten Flüssigkeitsrückstände in die Maschine und zurück in den Eimer pumpen.

Nach ca. 2 Min. die Düsenventile schließen. Das Düsenystem ist leer, wenn Luft aus dem Überdruckventil gepresst wird (an Blasenbildung im Eimer erkennbar).

Endstößel erneut an Düsenrohren montieren.

Den Eimer durch einen Eimer mit reinem Wasser und einen leeren Eimer ersetzen.

Den Saugschlauch in den Eimer mit Wasser bzw.

Den Überdruckschlauch in den leeren Eimer unter dem Auslauf anordnen.

Pumpe einschalten und Düsenventile öffnen (nicht vergessen, zuerst die Düsen oben zu öffnen).

Die Düsenventile schließen, wenn reines Wasser an den Düsen austritt.

Die Maschine mit reinem Wasser sowie ggf. einer Bürste abwaschen.

Zuletzt Filterbeutel, Saugfilter und Überdruckventil reinigen.

Gründlichere Reinigung der Maschine vor erneutem Einsatz oder bei Farbwechsel

Zuerst die Maschine wie oben beschrieben reinigen.

Die Eimer durch einen Eimer mit Umweltreiniger (z.B. Gori 90910-00400) ersetzen.

Saug- / Überdruckschlauch im Eimer anordnen. Pumpe einschalten. Die Maschine mittels des eingebauten Spülschlauchs sowie ggf. einer Bürste abwaschen.

WICHTIG:

Die Maschine 5-10 Minuten lang überspülen, um Flüssigreiniger einwirken zu lassen. Bei Bedarf Behandlung wiederholen.

Die gebrauchte Reinigungsflüssigkeit kann mehrmals eingesetzt werden.

Die Maschine außen mittels eines feuchten, mit Flüssigreiniger angefeuchteten Lappens abwischen. In der Maschine befindliche Reinigungsflüssigkeit ablassen. Die Maschine mit Wasser durchspülen.

WICHTIG:

Flüssigreiniger durch Spülen restlos aus der Maschine entfernen, da er ansonsten den Lack auflöst.

Zuletzt Filterbeutel, Saugfilter und Überdruckventil reinigen.

6.2 Reinigung nach dem Einsatz öliger Produkte

Nach täglichem Gebrauch und bei Farbwechsel ist es wichtig, die Maschine gründlich zu reinigen.

In bezug auf Sicherheit ist es wichtig, Schilder und Handgriffe sauber und frei von Farbe zu halten.

ACHTUNG: Während der Arbeit müssen Gummihandschuhe und Augenschutz getragen werden. Befolgen Sie darüber hinaus auch die Sicherheitshinweise des Herstellers der Flüssigkeit in bezug auf Schutzausstattung.

Lose Teile

Bürstenabschirmungen, Bürsten, Tragrollen, Gardine und Leitstangen abmontieren und mit z.B. Gori Flüssigreiniger 90900-00200 einzuweichen.

Soll am nächsten Tag die gleiche Farbe eingesetzt werden, reicht es, die Bürsten (evtl. in Flüssigreiniger) einzuweichen.

Es ist wichtig, die Bürsten immer auf der Bürstennabe stapeln, damit die Haare nicht gedrückt und somit schief werden.

Die Maschine

Saugschlauch aus dem Eimer nehmen.

Pumpe einschalten, Düsenventile öffnen (nicht vergessen, zuerst die Düsen oben zu öffnen).

Endstößel an Düsenrohren abmontieren und die letzten Flüssigkeitsrückstände in die Maschine und zurück in Eimer pumpen. Nach ca. 2 Min. die Düsenventile schließen.

Das Düsensystem ist leer, wenn Luft aus dem Überdruckventil gepresst wird (an Blasenbildung im Eimer erkennbar). Endstößel erneut an Düsenrohren montieren.

Eimer durch Eimer mit Gori Flüssigreiniger 90900-00200 ersetzen. Niemals mit Nitro-Verdünnung, Toluol oder starken Lösemitteln reinigen, da diese den Farbstoff und die Kunststoffteile angreifen.

Saug-/Überdruckschlauch im Eimer anordnen. Pumpe einschalten und Düsenventil öffnen (nicht vergessen, zuerst die Düsen oben zu öffnen). Die Düsenventile schließen, wenn die Düsen durchgespült worden sind.

Die Maschine mittels des eingebauten Spülschlauchs sowie ggf. einer Bürste abwaschen.

Bei Bedarf Behandlung wiederholen.

Die gebrauchte Reinigungsflüssigkeit kann mehrmals eingesetzt werden – nicht vergessen, mit reinem Flüssigreiniger nachzuspülen.

Die in der Maschine befindliche Reinigungsflüssigkeit ablassen.

Zuletzt Filterbeutel, Saugfilter und Überdruckventil reinigen.

Bei nachträglichem Einsatz wässriger Produkte die Maschine mit Wasser durchspülen.

7. Wartung

Vor Beginn der Wartung Hauptschalter auf Pos. "O" stellen und Netzstecker ziehen.

Alle verstellbaren mechanischen Teile sind nach Demontage des Seitenblechs und/oder der unteren Schutzkappe leicht zugänglich.

ACHTUNG! Die Maschine darf nicht gestartet werden, bevor alle Seitenteile und Schutzkappen wieder ordnungsgemäß montiert sind

7.1 Keilriemen, Ketten und Zahnriemen

Nach ca. 14-tägigem Betrieb Keilriemen und Ketten der Maschine nachspannen (jedoch nicht die in den Bürstenanordnungen).

Alle Schmiernippel an der Seite der Maschinen und an den Bürstenanordnungen müssen in regelmäßigen Abständen mit einer Fettspritze geschmiert werden.

Keilriemen und Zahnriemen sind mit Spannvorrichtungen versehen und müssen mindestens 1x jährlich bzw. nach 1700 Stunden Betriebszeit kontrolliert werden.

7.2 Keilriemen für Motor-Zwischenwelle I (Pos. 575)

Durch Lockern und Verschieben des Motors (Pos. 563) spannen.

7.3 Keilriemen für Zwischenwelle I – senkrechte Bürsten (Pos. 523)

Durch Lockern und Verschieben der Zwischenwelle I (Pos. P) spannen.

Danach ist es notwendig Keilriemen für Motor – Zwischenwelle I (Pos. 575) zu spannen.

7.4 Keilriemen für senkrechte Bürsten (Pos. 524)

Durch Lockern der Schraube und Verschieben der Spannrolle (Pos.540) straffen.

7.5 Zahnriemen für Vorschub (Pos. 526)

Schrauben auf der Motorplatte lösen, Zahnriemen spannen, Schrauben festziehen.

7.6 Kette für waagerechte Bürsten (Pos. 555)

Wird durch Lösen der Schraube (Pos. R) und Verschieben des Kettenrades (Pos. 559) gespannt.

7.7 Nachjustierung der Bürstenarme

Falls die Bürstenachse (Pos. 510-513) sich nach der Einstellung verschiebt bzw. falls die Drehscheibe undicht ist, muss sie nachgespannt werden. Die Drehscheibe ist mit 3 selbstsichernden Muttern befestigt. Ziehen Sie diese nach. Ist die Scheibe immer noch undicht, tauschen Sie den O-Ring (Pos. 591 oder 592) aus.

7.8 Ketten in der Bürstenanordnung

Schrauben etwas lösen, Lagergehäuse mit Schraubzwinde / Plastikhammer spannen, Schrauben wieder festziehen.

7.9 Pumpe (Pos. 720)

Es gibt zwei Typen von elektrischen Motoren, (Mono) oder Ceetec Membranpumpe. Für beide Motoren gilt: Das Getriebemotoröl muss das erste Mal nach 700 Betriebsstunden, danach immer nach 8000 Betriebsstunden, gewechselt werden.

8. Austausch von Ersatzteilen

Vor Beginn der Wartung Hauptschalter auf Pos. "O" stellen und Netzstecker ziehen.

Alle verstellbaren mechanischen Teile sind nach Demontage des Seitenblechs und/oder der unteren Schutzkappe leicht zugänglich.

Wenn der Austausch erfolgt ist, muss der Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.

ACHTUNG! Die Maschine darf nicht gestartet werden, bevor alle Sicherheitsvorkehrungen wieder ordnungsgemäß montiert sind

Keilriemen für Motor – Zwischenwelle I (Pos 575)

Den Motor (Pos. 563) lösen und verschieben.

Zahnriemen für waagerechte Bürsten (Pos. 522)

Die Schraube (Pos. R) lösen, Riemenscheibe (Pos. 559) verschieben und Riemen (Pos. 555) abmontieren.

Zahnriemen erst aus der Spannrolle herausdrehen (Pos. 541), dann kann er ganz abgenommen werden.

Keilriemen für senkrechte Bürsten (Pos. 524)

Spannrolle (Pos.540) lockern und Keilriemen abmontieren.

Keilriemen für Zwischenwelle I – senkrechte Bürsten (Pos.523)

Zuerst Keilriemen für senkrechte Bürsten (Pos. 524) demontieren. Lagerbock hinten (Pos. O) lockern und Keilriemen demontieren.

Keilriemen für Vorschub (Pos. 526)

Motorplatte (Pos. 440) lockern und Keilriemen demontieren.

Austausch der Pumpenmembranen

Die unteren Schauchverschraubungen lösen.

Bolzen (Pos. D) lösen.

Spannbügel (Pos. G) und Pumpendeckel (Pos. 721) abmontieren.

Bolzen (Pos. E) lösen und Membranen auswechseln.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Schrauben (Pos. E) abgedichtet werden (man kann Teflonband benutzen), und dass die Membranen und Deckel richtig in der Einkerbung (Mitte) sitzen.

Achtung! Ein Satz Membranen besteht aus 2 schwarzen und 1 gelben Membrane.

Die gelbe Membrane muss innerst in Richtung Pumpenmitte sitzen.

9. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
A. Pumpe / Vorschub / Bürsten starten nicht	Maschine nicht an Stromversorgung angeschlossen Hauptschalter ausgeschaltet Eventuell thermischer Ausfall	Stromversorgung herstellen Hauptschalter auf "I" stellen Frequenzumformer im Schaltschrank kontrollieren
B. Vorschubwalzen und Bürsten drehen sich nicht	Stromversorgung zum Vorschubmotor unterbrochen Keilriemen / Zahnriemen zu schlapp oder defekt Riemen gebrochen Vorschubwalzen, Keilriemen / Scheiben nicht an der Welle fest	Siehe unter "A" Spannen / Austauschen Riemen austauschen Riemen befestigen
C. Es kommt keine / wenig Flüssigkeit aus den Düsen	Stromversorgung zum Pumpenmotor unterbrochen Düsenventile geschlossen Schmutz im Saugfilter Düsen verstopft Feder im Überdruckventil kann zu schlapp sein	Siehe unter "A" Düsenventile öffnen Filterkorb abschrauben + reinigen, evtl. mit Druckluft durchpusten Ausschwemmdüse und Endstößel demontieren. Düsenrohre reinigen. Alle Schläuche auf Verschmutzung prüfen. Dafür sorgen, dass die Schlauchverschraubungen straff und dicht sind, damit die Pumpe keine falsche Luft ansaugt Alle Düsenventile öffnen. Überdruckventil aus Eimer entnehmen. Bei Austritt von viel Flüssigkeit ist die Feder zu straffen (verlängern)
D. Pumpenmotor arbeitet nicht	Motor ist überlastet, weil das Überdruckventil verstopft ist	Überdruckventil und Schlauch reinigen. Bei Zusammenbau des Überdruckventils muss das graue Plättchen dem Ventil zugewandt sein. Ca. 10 Min. warten, dann Motor für Pumpe zurückstellen.
E. Vorschub- und Bürstenmotor arbeitet nicht	Motor ist überlastet, weil Gegendruckwalze, Bürsten oder Leitstangen zu en am Werkstück anliegen	Einstellung anpassen. Ca. 10 Min. warten, dann Motor für Pumpe zurückstellen.

10. Ersatzteilübersicht

Hinweis zu den Artikelnummern:

Die 3 letzten Ziffern beziehen sich auf die Positionsnummern in den Abbildungen im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung

Z.b. Filterbeutel 600 (Bestellnummer 9011-20517 = Pos. 517)

Best. Nr.	Stk.	Bezeichnung	Bild
9011-20440	1	Schwenkarm für Variator	B
9011-20450	1	Gegendruckrolle mit Lager / Achse	A
9011-20451	1	Achse für Gegendruckrolle	
9011-20455	1	Gewindespindel für Gegendruckrolle	A
9011-20456	1	Feder + Stoppring	A
9011-20465	1	Vorschubwalze	A
9011-20470	1	Ache für Vorschubwalze mit Stoppring	A
9011-20471	1	Lagergehäuse für Vorschub – ohne Lager	A
9011-20489	1	Saugfilter DN 50 für Saugrohr	
9011-20510	1	Bürstenachse – oberste waagerechte	A
9011-20511	1	Bürstenachse – unterste waagerechte	A
9011-20512	1	Bürstenachse – senkrechte fordere	A
9011-20513	1	Bürstenachse – senkrechte hintere	A
9011-20515	1	Bein	B
9011-20516	1	Filterbeutel 1000 um	
9011-20517	1	Filterbeutel 600 um (Standard)	B
9011-20518	1	Filterbeutel 800 um	
9011-20519	1	Adapterkopf für Filter	B
9011-20522	1	Keilriemen – waagerechte Bürsten	B
9011-20523	1	Keilriemen – Zwischenachse I / senkrechte Bürsten	C
9011-20524	1	Keilriemen – senkrechte Bürsten	C
9011-20525	1	Keilriemen – Variator	B
9011-20526	1	Keilriemen – Vorschub	B
9011-20527	1	1 Satz Keilriemen = 8 St.	
9011-20528	1	Variator	B
9011-20533	1	Keilriemenscheibe S56 doppelt, mit 6 kleinen Löchern	B
9011-20534	1	Keilriemenscheibe S56, doppelt mit 3 kleinen Löchern	B,C
9011-20535	1	Keilriemenscheibe S56, einfach, Zwischenachse I	C
9011-20536	1	Keilriemenscheibe S56, doppelt, mit ø20 Loch	B
9011-20537	1	Keilriemenscheibe A210, Variator-Gegenscheibe	B
9011-20538	1	Keilriemenscheibe A50, Vorschub	B
9011-20539	1	Keilriemenscheibe A250, Vorschub	B
9011-20540	1	Spannrolle S50 mit Lager für Keilriemen – senkrechte Bürsten	C
9011-20541	1	Spannrolle für Keilriemen – waagerechte Bürsten	B
9011-20542	1	Überdruckventil	B
9011-20543	1	Feder für Überdruckventil	B
9011-20545	1	Gardine (Gummi)	A
9011-20546	1	Handgriff, Vorschub / Variator	A
9011-20547	1	Sicherungssplint	A
9011-20548	1	Bolzen M8x83, für Kettenrad am Motor	B
9011-20550	3	Kugellager 6305 LU	D
9011-20551	2	Kugellager 6000 LU	C
9011-20552	18	Kugellager 6001 LU	B,C

9011-20553	20	Kugellager 6004 LU	A,B
9011-20554	2	Kugellager AS PP204, Zwischenwelle I	C
9011-20555	1	Kette für waagerechte Bürsten	B
9011-20556	1	Kettensammler	B
9011-20557	1	Kettenrad 20T, Zwischenwelle I	B
9011-20558	1	Kettenrad 20T, für waagerechte Bürsten	B
9011-20559	1	Kettenrad 15T med 2 Lagern	B
9011-20560	1	Zahnrad med 3 kleinen Löchern	B
9011-20561	1	Zahnrad mit Nut	B
9011-20562	1	Transportrad	B
9011-20563	1	Motor für Vorschub	B
9011-20564	1	Motor für Pumpe	B
9011-20567	1	Modulbürste	A
9011-20575	1	Kette für Motor / Zwischenwelle I	B
9011-20576	1	Kettenrad 20T, am Motor	B
9011-20577	1	Kettenrad 36T auf Zwischenwelle I	B
9011-20578		1 Satz Schläuche, komplett	
9011-20579		1 Satz Schläuche	
9011-20580		1 Satz DüsenSchläuche ½" mit Spannmuffe	A
9011-20582	1	Spülschlauch ½" x 1150 mm mit Ventil	A
9011-20585	1	Überdruckschlauch ¾" x 2080 mm ohne Ventil	B
9011-20587	1	Saugschlauch 1" x 2220 mm ohne Filter	B
9011-20588	1	Druckschlauch 1" x 410 mm mit Spannmuffe	B
9011-20590	1	Saugfilter, komplett	B
9011-20591	1	Dichtungsring für waage- und senkrechte obere Bürsten	A
9011-20592	1	Dichtungsring für waagerechte untere Bürsten	A
9011-20593	1	Ventil für Düsen	A
9011-20594	1	Gegendruckrolle	A
9011-20595	1	Handgriff zur Einstellung der Bürsten	A
9011-20596	1	Sicherungsmutter für Drehscheiben	B
9011-20597	1	Feder für Spannrolle für waagerechte Bürsten	B
9011-20645	1	Schwemmdüse, 3 mm	A
9011-20660	1	Spritzschutz	A
9011-20686	1	Glatte Transportrolle für Rollbahn	
9011-20687	1	Transportrolle mit Scheiben für Rollbahn	
9011-20720	1	Mechanische Membranpumpe	B,D
9011-20721	2	Pumpedeckel mit Kontraventil	D
9011-20722	2	1 Satz Membranen	D
9011-20723	4	Kontraventil, Rostfrei	D
9011-20724	1	Stempel	D
9011-20727	1	Kugellager 6008 LU	D
9011-20728	1	Kugellager 6200 LU	D
9011-20825	1	Transportrolle	A

11. Zubehörteile

Folgendes Zubehör kann für die Ceetec Industri (250) gekauft werden:

9011-20503	1	1 Satz Rollbahnen á 2 m	
9011-20504	1	Rollbahn mit glatten Rollen (vordere)	
9011-20505	1	Rollbahn mit Scheibenrollen (hintere)	

12. Produktionsadresse

Ceetec A/S
Industrivej 7
5580 Nr. Aaby
Dänemark

Tel.: +45 6442 1473
Fax: +45 6442 1472
Mail: Info@ceetec.dk
Web: www.ceetec.dk